

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 22

Mittwoch, 29. Mai 2024

Die Stadt Plochingen ergreift beim Radschnellweg die Initiative

Gemeinderat stimmt Vereinbarung über Radschnellwegbrücke zu und befürwortet die Planung einer neuen Bahnunterführung

Der Plochinger Gemeinderat stimmte mehrheitlich in seiner jüngsten Sitzung einer Vereinbarung der Stadt Plochingen mit dem Land Baden-Württemberg zur Planung und zum Bau einer Radschnellwegbrücke im Bereich unterhalb der B10-Filsbrücke im östlichen Teil des Sanierungsgebiets „Filsgebiet-West“ zu. Des Weiteren fordern die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen in einem Schreiben an Verkehrsminister Winfried Hermann sowie an die Wahlkreisabgeordneten, die Planung einer Alternativroute mit einer neuen Bahnunterführung zu unterstützen und die Trassenführung durch den Landschaftspark Bruckenwasen einzustellen.

Die Planungen zum Radschnellweg (RSW) waren ins Stocken geraten, unter anderem auch weil die Vorstellungen des Landes und der Stadt Plochingen zur Streckenführung sehr unterschiedlich waren. Inzwischen führte das Regierungspräsidium (RP) hierzu ein Onlinebeteiligungsverfahren durch. In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt der Stadt Plochingen hat dieser über die Einbindung des RSW in das Sanierungsgebiet Filsgebiet-West beraten. Dabei ging es auch um den Abschluss zweier Vereinbarungen zwischen der Stadt Plochingen und dem Land: Zur Radschnellwegbrücke und zu einer Alternativroute mit einer neuen Bahnunterführung.

Statisch ertüchtigte Radschnellwegbrücke könnte Behelfsbrücke erübrigen

Im Jahr 2023 legte das Land als Vorplanung eine Vorzugstrasse des RSW zwischen Göppingen und Stuttgart fest. Auf Plochinger Gemarkung führt die Trasse von Reichenbach kommend am nördlichen Filsufer entlang. Im Bereich der

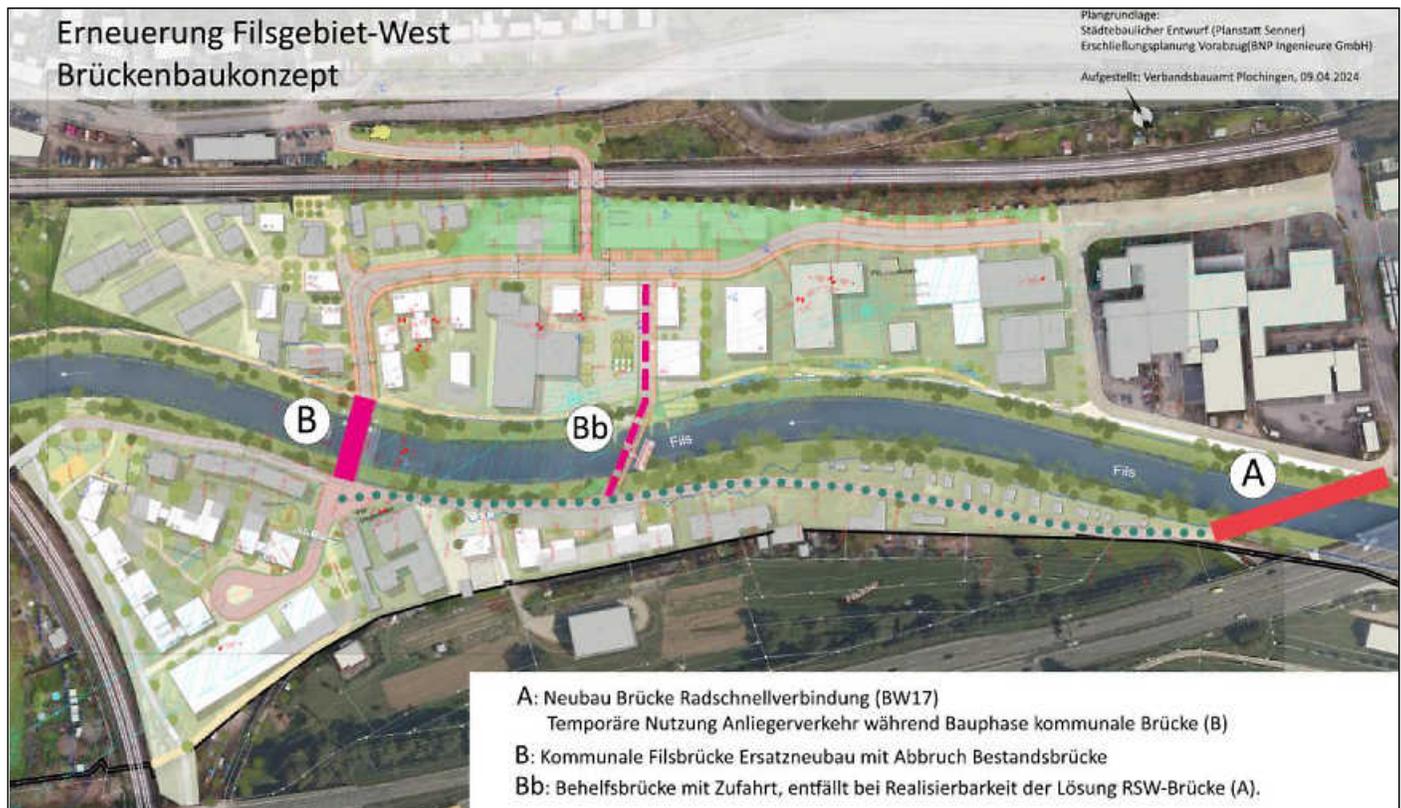


Der Radschnellweg soll nach Meinung des Plochinger Gemeinderats nicht durch den Bruckenwasen, sondern über eine neue Bahnunterführung rund 150 Meter südlich davon verlaufen.

B10-Filsbrücke quert die Trasse die Fils mit einem Brückenbauwerk. Im Filsgebiet sieht die Vorzugstrasse die Führung entlang des südlichen Filsufers vor. Eine kurzfristige Realisierung der Radschnellwegbrücke im östlichen Teil des Sanierungsgebiets Filsgebiet-West käme dem Sanierungsvorhaben entgegen, weil dadurch der Bau einer Behelfsbrücke, die für den Rück- und Neubau der Filsbrücke benötigt wird, überflüssig werden könnte, indem die Radschnellwegbrücke statisch entsprechend aufbereitet wird, sodass sie vorübergehend als Zufahrtsweg für Anlieger des südlichen Filsuferbereichs dienen könnte. Dieser Vereinbarung einer vorzeitigen Planung sowie der Übernahme der Kosten für die statische Aufdimensionierung des gemeinsamen Brückenbaus stimmte der Gemeinderat nun zu. Im Zuge der Planungen der Stadt Plochingen zur Neuordnung des Filsgebiets

muss der RSW integriert werden. Eine Schnittstelle hierbei ist die geplante Radschnellwegbrücke, für die es Synergieeffekte geben könnte. So beabsichtigte die Stadt zunächst, während des Ersatzneubaus der kommunalen Filsbrücke eine Interimsbrücke erstellen zu lassen, damit das südliche Filsufer weiterhin erreichbar bleibt. Eine ausgebaut „Radschnellwegbrücke“ könnte die Behelfsbrücke ersetzen und wäre auch nachhaltiger“, sagte Oliver Bausch vom Stadtplanungsamt. Sie wäre die Voraussetzung für den Neubau der kommunalen Filsbrücke und könnte ein „wichtiger Baustein“ fürs Sanierungsgebiet sein, so Bausch. Entscheidend sei jedoch die „zeitliche Eintaktung“. Denn der Zeitplan für den Baubeginn müsste vorgezogen werden und bereits ab Sommer kommenden Jahres erfolgen.

Fortsetzung auf Seite 2



Die Behelfsbrücke (Bb) könnte beim Sanierungsvorhaben Filsgebiet-West durch statische Aufbereitung der Radschnellwegbrücke (A) entfallen.

Fortsetzung von Seite 1

Durch eine statische Aufwertung könnte die Brücke für Baustellenverkehr, aber beispielsweise auch für Streufahrzeuge tauglich sein, ergänzte der Projektsteuerer Martin Knoblauch vom Büro wpm-ICL GmbH, das für die Sanierung des Filsgebiets-West zuständig ist. Zudem könnte dadurch ein zweiter, zumindest temporärer Zufahrtsweg zum südlichen Filsufer entstehen. Die zusätzlichen Kosten für die statische Aufbereitung würde die Stadt Plochingen tragen – sie würden vermutlich im Kostenrahmen der ursprünglich vorgesehenen Interimsbrücke liegen.

Unterschiedliche Ansichten zur Trassenführung im Bereich Brückenwasen

In der Weiterführung der Trasse gehen die Positionen des Landes und der Stadt Plochingen auseinander. Während das Land eine weitere Führung entlang der kommunalen Filsbrücke durch die bestehende Unterführung und das östliche Brückenwasengelände bevorzugt, lehnt die Stadt diese Streckenführung ab. Sie fordert eine alternative Trassenführung mit dem Bau einer neuen Bahnunterführung, wodurch das Brückenwasengelände nur tangiert, nicht aber durchschnitten wird.

Bauausschuss befürwortet Alternativroute mit neuer Bahnunterführung

Mit der Vereinbarung zur Planung einer neuen Bahnunterführung im Brücken-

wasengelände bekräftigte der Bauausschuss seine ablehnende Haltung zur Trassenführung durch den Landschaftspark Brückenwasen sowie durch die Bestandsunterführung bei der Fischerhütte.

Die Stadt bietet dem Land im Gegenzug eine Variantenuntersuchung an, sie würde planerische Aufgaben einer neuen Bahnunterführung übernehmen sowie Planungsleistungen vorfinanzieren.

Stadt Plochingen arbeitet konstruktiv an alternativen Lösungen

Die Stadt Plochingen suche das Gespräch mit dem RP sowie den Abgeordneten des Landtags, sagte Bürgermeister Frank Buß. Er wehrte sich dagegen, dass Plochingen „in die Ecke gestellt“ wird, „weil wir uns verweigern“. Buß: „Diesen Schuh müssen wir uns nicht anziehen.“ Die Stadt beziehe eine deutliche Haltung bezüglich des Brückenwasens, arbeite aber konstruktiv an alternativen Lösungen, die auch langfristig für Radfahrer attraktiv seien.

Zudem gehe es darum, negative Auswirkungen für die Anlieger des Filsgebiets zu minimieren, zumal dort zwei Projekte – das Sanierungsvorhaben sowie die Integration des RSW – parallel laufen. „Wenn wir keine Handlungsbereitschaft zeigen, werden wir in eine Invasion von Radfahrern hineingeraten und wir schaffen im Gewerbegebiet, im Brückenwasen und an der Filsbrücke schwierige Situationen, denn Radfahrer suchen sich ihren Weg“, warnte Buß

und warb dafür, den Vereinbarungen zuzustimmen, auch „damit wir keine Zeit verlieren, sondern vorankommen“. Ziel der Stadtverwaltung sei es, „eine sinnvolle Lösung hinzubekommen, bevor wir vor vollendeten Tatsachen stehen“. Die einzige Möglichkeit zu steuern sei, Dinge aktiv im Planungsprozess zu entwickeln, ist Buß überzeugt.

Forderung: Neue Bahnunterführung statt Trasse durch den Brückenwasen

Eine Mehrheit des Gemeinderats sah dies ähnlich. Es sei besser, auf das Land mit konstruktiven Vorschlägen zuzugehen, als vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden. Schließlich wolle man auch in Bezug auf das Sanierungsvorhaben Filsgebiet-West weiter vorankommen. Die Initiative der Stadtverwaltung, Rahmenvereinbarungen zum Brückenbau sowie zu den „neuralgischen Punkten“, der Bahnunterführung und Durchfahrt am Brückenwasen, zu erarbeiten, begrüßte das Gremium mehrheitlich. Um den Vereinbarungen der Stadt Plochingen mit dem Land Nachdruck zu verleihen, appellieren die Fraktionen des Gemeinderats in einem Schreiben an Verkehrsminister Winfried Hermann sowie die Wahlkreisabgeordneten, die Pläne einer Trassenführung durch den Brückenwasen einzustellen. Stattdessen möchte die Stadt Plochingen im Vorgriff die Planung einer fahrradfreundlicheren Lösung mit neuer Bahnunterführung vorantreiben. Diese gelte es zu unterstützen.

Bezahlbarer Wohnraum mit dem Projekt „TürÖffner“

Die Stadt Plochingen kooperiert beim Projekt „TürÖffner“ mit der Caritas

Das Projekt „TürÖffner“ der Caritas Fils-Neckar-Alb wird durch den Förderfonds „Bezahlbarer Wohnraum“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart unterstützt. Ziel des Projektes ist die Aktivierung leerstehender Wohnungen und die Vermittlung an Menschen in prekären Lebenssituationen.

In Plochingen gibt es das Projekt seit Juli 2021. Helga Rütten, die Fachleiterin Solidarität der Caritas, berichtete zu Beginn des Monats im Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft über den aktuellen Stand.

Immer mehr Menschen finden keinen bezahlbaren Wohnraum

Ob kinderreiche Familien, Alleinerziehende, Bezieherinnen und Bezieher von Transferleistungen oder Geflüchtete, es gibt immer mehr Menschen, die sich keinen Wohnraum mehr leisten können und schlechte Chancen auf dem freien Wohnungsmarkt haben. Die Beratungsdienste der Caritas verzeichnen eine Zunahme dieser Personengruppen, die dringend Wohnraum benötigen und keinen bezahlbaren finden können.

Die Caritas vermittelt, berät und begleitet das Mietverhältnis

Nach Helga Rütten wendet sich das Projekt „TürÖffner“ vor allem an wertorientierte Menschen, „die Idealismus haben“ und die ihren Wohnraum aus Gründen der Menschlichkeit und Nächstenliebe vermieten möchten. Sie profitieren dafür von einem begleiteten Mietverhältnis und dem seriösen und zuverlässigen Vermittler. Das Ziel sei ein langfristiges Mietverhältnis.

Eigentümerinnen und Eigentümer hätten die Vorteile bei einer Vermittlung durch die Caritas, dass sie von Beginn an beraten und begleitet werden. Die Caritas, bei der auch ein Immobilienfachmann Mitarbeiter ist, trifft eine Vorauswahl potenzieller Mieterinnen und Mieter auf Grundlage der Wünsche der Eigentümerinnen und Eigentümer. „Wir schlagen mehrere Familien vor“, zum Beispiel wenn keine kleinen Kinder erwünscht sind.

Das Mietverhältnis wird in den ersten beiden Jahren begleitet und die Caritas unterstützt bei mietrechtlichen Fragen, wie der Mietvertragsgestaltung oder der Nebenkostenabrechnung. Bei Bedarf sei ein Ansprechpartner vor Ort, um auf entsprechende Anliegen zu reagieren, so Rütten.

Des Weiteren gibt es einen Risikofonds

bei Mietausfällen, doch „die Mietausfallsbürgschaft haben wir bisher noch nicht angreifen müssen“, sagte Helga Rütten. Auch könne sie ausschließen, dass zum Beispiel Messies – also Menschen, die zwanghaft Gegenstände ansammeln – vermittelt werden. Bei einem Besichtigungstermin werden die potenziellen Mieterinnen und Mieter vorgestellt. Letztendlich entscheidet die Vermieterin oder der Vermieter, an wen sie oder er vermieten möchte.

Die Caritas unterstützt ferner bei Anträgen, die die Zahlung der Miete sichern und es wird zu Mietbeginn eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Vermittlungszahlen

„Wir erhalten seltener kleine Wohnungen zur Vermietung und vermitteln mehr an Familien“, sagte Rütten bezüglich der Vermittlungszahlen der vergangenen zwei Jahre. Im Jahr 2022 vermittelte die Caritas im Landkreis Esslingen elf Wohnungen an 37 Personen, 2023 waren es 21 Wohnungen an 69 Personen. In Plochingen konnte 2022 eine Wohnung an fünf Personen und 2023 eine Wohnung an drei Personen vermittelt werden. Oft sind die angebotenen Wohnungen groß genug für Familien mit drei und mehr Kindern.

Stadt Plochingen ist Kooperationspartner – Verschiedene Werbeformen

Mit der Stadt Plochingen gibt es eine Kooperationsvereinbarung. Beworben wird das Projekt durch Verteilung von Flyern in Kirchen und städtischen Einrichtungen. Gemeinsam mit der Stadt wird in sozialen Medien Werbung gemacht. Das Projekt wurde am Seniorennachmittag präsentiert und beim Kirchengemeinderat bekannt gemacht. Aus dem Gremium wurde die Problematik angesprochen, dass man ohne Wohnberechtigungsschein praktisch an keine Wohnung kommt. Helga Rütten meinte, dass die Caritas Wohnungen an Transferleistungs- sowie Bürgergeldempfänger, aber auch an Geringverdienner vermittele.

Infos und Kontakt:

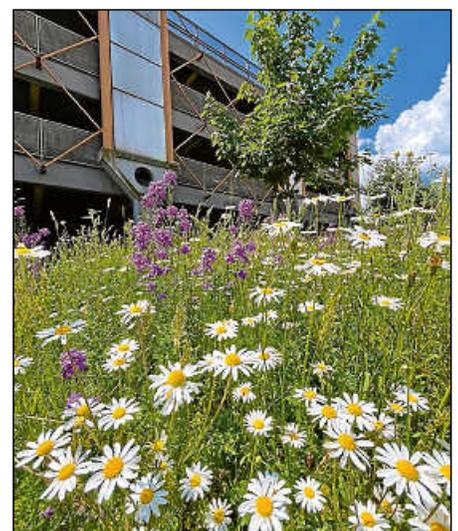
Wer Menschen ein Zuhause geben möchte, kann sich gerne an **Jan Frisch** von der Caritas Fils-Neckar-Alb wenden. Anzutreffen ist er in der Mettinger Straße 123, 73728 Esslingen am Neckar. **Telefonisch** erreichbar ist Jan Frisch unter: **0711-396954-30** oder **mobil** unter: **0162-2329668**. Seine **E-Mail** lautet: **frisch.j@caritas-fils-neckar-alb.de**



ZOB mit Blühwiese

Im Rahmen des Projekts „Blühender Landkreis“ wurden in Plochingen an mehreren Standorten heimische Saatgut-Mischungen ausgebracht. Durch die Witterungsverhältnisse und den geringen Niederschlag im letzten Jahr erblühte davon leider nur wenig. Umso farbenfroher zeigt sich in diesem Jahr zum Beispiel die Blühwiese vor dem Parkhaus am ZOB.

Neben der Fläche am ZOB hat der städtische Bauhof standortspezifisches Saatgut auch an einigen Straßenbegleitflächen, Verkehrsinseln sowie für Blühwiesen an der Panoramaschule ausgesät. Die Wildpflanzen bieten nicht nur den Insekten Nahrung, sie sorgen auch für ein bunteres Stadtbild und kühlen die Umgebungstemperatur herunter. Auch nach dem Verblühen der Wildpflanzen bleiben diese Funktionen erhalten. Stadtbegrünung wird somit in Zeiten der Klimakrise und des Artensterbens immer bedeutender. Jeder entsiegelte Quadratmeter auf dem die Stadtnatur gefördert wird, wirkt sich positiv auf die Biodiversität aus.



Die Wiese vor dem ZOB blüht in voller Pracht.



„Du bist Demokratie“ – Das KJR-Wahlmobil kommt nach Plochingen

Stimme nutzen, Zukunft gestalten! Erstwählerinnen- und Erstwählerkampagne in Plochingen am 3. Juni, Parkplatz Stadthalle

Das Wahlmobil des Kreisjugendrings (KJR) kommt am Montag, den 3. Juni, von 15 bis 19 Uhr, auf den Parkplatz an der Stadthalle nach Plochingen. Mit seiner jüngsten Kampagne zeigt der KJR Haltung gegen antidemokratische Tendenzen.

Die Kampagne „Du bist Demokratie“ wird von den Einrichtungen und Fachbereichen des KJR und seinen Mitgliedsverbänden organisiert. Ebenfalls beteiligt sind Jugendbeteiligungsgremien und Jugendgemeinderäte des Landkreises und der Kommunen. Vernetzung steht dabei im Fokus. Ziel ist es, alle Partnerinnen und Partner in den Kommunen zusammenzubringen. Die Kampagne strebt außerdem Kooperationen mit weiteren Institutionen an, die im Landkreis mit jungen Menschen arbeiten.

Wahlmobil beantwortet Fragen rund um die Wahl

Im Wahlmobil erfahren Erstwählerinnen und Erstwähler alle Informationen zur Wahl. Fragen rund um die Wahl, wie „Was muss ich mitbringen?“, „Wie viele Stimmen habe ich?“, „Woher weiß ich, wann ich wo hin muss?“, „Wie fülle ich den Wahlzettel richtig aus?“ oder „Kann ich damit etwas verändern?“ werden beantwortet.

Für eine offene, bunte und vielfältige Gesellschaft

Mit seiner Kampagne „Haltung zeigen! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit“ bekennt sich der KJR Esslingen zu einer pluralistischen Gesellschaft und den Grundwerten der Menschenrechte und der Demokratie. Angesichts zunehmender populistischer Wortmeldungen, bewusster Ausdehnung der Grenzen des gerade noch Sagbaren, stärker werdender nationalistischer, antidemokratischer und



Das KJR-Wahlmobil richtet sich in erster Linie an Erstwählerinnen und Erstwähler.

radikal-rechter Tendenzen bis hin zu körperlichen Angriffen auf engagierte Demokratinnen und Demokraten ist es für die Einrichtungen des KJR und die Jugendarbeit insgesamt umso wichtiger, sich eindeutig als Vertreter einer offenen und vielfältigen Gesellschaft zu positionieren., heißt es in der Erklärung.

Als Auftrag zur Demokratiebildung

Gerade im Vorfeld der Kommunal-, Kreis- und Regionalwahlen sowie der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter auf europäischer Ebene erlangen die Vermittlung demokratischer Grundhaltungen sowie die Information über die Bedeutung und den Ablauf demokratischer Prozesse eine hohe Bedeutung. Die Einrichtungen des KJR verstehen ihren Auftrag zur Begleitung und Förderung junger Menschen insofern auch als Auftrag zur Demokratiebildung.

Wählen zu gehen, das Wahrnehmen von Möglichkeiten der politischen Wil-

lenbildung, setzt politische Bildung voraus. Nicht zuletzt für junge Menschen bedeutet dies zu wissen, wie es – auf kommunaler sowie auf europäischer Ebene – um das Demokratieverständnis der einzelnen Kandidierenden oder Listen steht, was sich hinter oft eingängigen und wohlklingenden Statements, Forderungen und Perspektiven verbirgt. An der Stelle ist die Jugendarbeit gefragt, als Vermittlerin von Wissen ebenso wie als aktive Streiterin für eine offene, bunte und vielfältige Gesellschaft – als Vorbild für praktisch gelebte Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde. Das Kampagnenmobil zur Aktion „Du bist Demokratie“ will die Bedeutung dieser Werte auch in der Kommunalpolitik und damit im unmittelbaren Lebensumfeld junger Menschen vor Ort vermitteln. Denn gerade dort gilt es, demokratische Grundhaltungen zu stärken, die Demokratie zu stützen und Haltung zu zeigen.

Mit dem PKW mobil bleiben – Fahrsicherheitstraining für Senioren

Die Verkehrswacht Neuffen-Teck veranstaltet in Kooperation mit dem Kreissenorenrat ein Fahrsicherheitstraining

Autofahren ist aufgrund jahrelanger Fahrpraxis für viele Seniorinnen und Senioren zur Routine geworden. Dennoch ist es wichtig, auch im Alter die eigenen Fahrfähigkeiten zu überprüfen und sich auf unerwartete Situationen vorzubereiten. Zumal das Netz des ÖPNV nicht so ausgebaut ist, um auf das Autofahren gänzlich verzichten zu können.

Bei einem Fahrsicherheitstraining unter

Anleitung ausgebildeter Moderatoren lernen die Teilnehmenden kritische Fahrsituationen im Straßenverkehr zu erkennen und zu vermeiden. Themen wie Blickführung, optimales Lenken bei Schnell- und Langsamfahrt, Gefahrenbremsung, Funktion von Fahrassistenzsystemen, aktuelle Verkehrsregeln, Tipps zum Einparken sowie der Einfluss der eigenen Wahrnehmungs- und Leistungsfähigkeit runden das Training ab.

Veranstalter ist die Verkehrswacht Neuffen-Teck e. V. in Kooperation mit dem Kreissenorenrat Esslingen.

Das nächste **PKW-Sicherheitstraining** findet am **Freitag, 14. Juni, von 13-17.30 Uhr** auf dem **Verkehrssübungsplatz in Filderstadt-Sielmingen** statt. Die **Kosten** belaufen sich auf **70 Euro** je Teilnehmer. **Anmeldung:** www.verkehrswacht-neuffen-teck.de **E-Mail:** info@vwnt.de, **Tel. 0170/3603715.**

„Demokratie und Freiheit sind nicht geschenkt – tut was dafür“

Neuntklässler des Gymnasiums erfahren, wie Philipp Schlaffer zum Neonazi wurde

Philipp Schlaffer, ein ehemaliger Neonazi, war jüngst zu Besuch bei den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse des Gymnasiums Plochingen und erzählte seine Geschichte, wie er zum Neonazi wurde. Schlaffer stieg aus der Szene aus und ist seit einigen Jahren als Aktivist gegen Extremismus und Gewalt tätig. Er berichtet an Schulen von seinen Erfahrungen und den Konsequenzen, die er daraus gezogen hat.

Der 1978 in einem Vorort von Lübeck geborene Schlaffer sagte, dass er nicht in die rechte Szene „reingerutscht“ sei, sondern dass er sich in einer Lebensphase entschied, Neonazi zu werden.

Über Neonazi-Musik gelernt, Menschen zu hassen

Er stamme aus einer bürgerlichen Familie, sein Vater war Ingenieur. Als Philipp Schlaffer zehn Jahre alt war, musste sein Vater beruflich nach Newcastle (England) und nahm die Familie mit. Damit kam der junge Philipp nicht zurecht. In der Schule wurde er gemobbt, er zog sich zurück und fand aufgrund der sprachlichen Barriere und seiner deutschen Herkunft keine Freunde. Als er begann, Fuß zu fassen, zog die Familie nach vier Jahren wieder zurück nach Deutschland. Dort angekommen war der 14-Jährige plötzlich „der Engländer“ und fand erneut keinen Anschluss. Während sich seine Schwester zur Musterschülerin entwickelte, kam er mit dem Leistungsdruck auf dem Gymnasium und seitens der Eltern nicht zurecht. Er rebellierte gegen die Schule und Eltern und machte seinem Vater Vorwürfe. „Um meine Wut nach außen zu schreien, habe ich Musik gehört“, sagte er. Und wenn man alleine auf dem Schulhof stehe, suche man sich andere Außenseiter, beschrieb er.

„Über Neonazi-Musik habe ich gelernt Menschen zu hassen“ – seien es Juden, Muslime, Linke oder Ausländer. Da ihn seine Eltern nur auf seine schulischen Leistungen reduzierten, habe er eine neue Familie gesucht, die er in rechten Kameraden fand. Mit 17 Jahren trat er dann in eine rechtsextreme Partei ein. Dort habe er sich weiter radikalisiert. „Ich bin dort reingegangen, nicht reingerutscht“, meinte er rückblickend. Er habe auch nicht bemerkt, „dass ich ein hassender Mensch wurde“.

Als „Bolzplatzkind“ war Philipp Schlaffer auch in der Hooligan-Szene eine Größe. Auf Sozialstrafen folgten ein Stadionverbot, auf Faustschläge folgten Messerstechereien. Und als seine Eltern die Polizei

riefen, „fühlte sich das wie Verrat an“. Dabei „hätte ich jemanden gebraucht, der sich um mich kümmert“, sagte er. Nachdem er die Schule geschmissen hatte, machte er eine Lehre zum Großhandelskaufmann. Ab dieser Zeit hätte es nur noch die Neonazi- und Hooligansgruppe gegeben. Hier fühlte er sich angenommen, auch als er mit 18 Jahren zu einem Jahr Haft und zwei Jahren auf Bewährung verurteilt wurde. Zu dieser Zeit hatte er sich bereits eine Schusswaffe besorgt, „um mich zu wehren“.

Mit einem Laden, in dem er Neonazi-Artikel verkaufte und rechte Musik produzierte, machte er sich in Wismar selbstständig. Dort gründete er eine Kameradschaft mit 20 Leuten – seine damalige Freundin war selbst auch Neonazi. Von da an drehte sich sein gesamtes Leben nur noch darum.

Als er selbst von Berliner Neonazis überfallen wurde, weil sie ihm „Geld abziehen wollten“ und seine eigenen Jungs einen ehemaligen Schulkameraden ermordeten, stellte Schlaffer fest: „Es ist nicht mehr meine Gruppe.“

Nach seinem Ausstieg, hatte er das Gefühl, überall überwacht zu werden. Er litt unter paranoiden Zuständen, bekam schwere Migräne und Depressionen. Als er wegen Drogen erneut verhaftet wurde, suchte er sich in der Haftanstalt professionelle Hilfe. „Das Leben, das Sie leben, tötet“, verdeutlichte ihm sein Arzt. Seine Eltern besuchten ihn in der Haft und öffneten schließlich ihre Arme.

Geeint im Hass auf Andere – „Kämpft für Freiheit und Demokratie“

Schlaffer habe gelernt, „dass scheitern zum Leben dazu gehört“. Dadurch sei keiner weniger wert. „Jeder ist lebenswert, glaubt an euch selbst“, munterte der Aussteiger die Jugendlichen auf. Und blicke er auf seine früheren Freundschaften zurück, so habe er in der Neonazi-Szene keinen einzigen echten Freund gehabt. Der Hass auf Andere, die Gesellschaft und das System sowie die Abwertung Anderer habe sie vereint.

„Kämpft für den Erhalt der Freiheit und Demokratie“, forderte der Ex-Neonazi die Neuntklässler auf. Junge Menschen würden sich in Schulen, durch Musik und den Freundeskreis radikalisieren. Um dem vorzubeugen, besuchte Philipp Schlaffer Schulen, erzählt seine Lebensgeschichte und rüttelt die Jugendlichen auf: „Demokratie und Freiheit sind nicht geschenkt, man muss dafür kämpfen und sich wehren – tut da was dafür“, so seine Botschaft.

Plochinger Burgschule ins Startchancen-Programm aufgenommen

Die Burgschule in Plochingen wurde in das Startchancen-Programm aufgenommen. Das Bund-Länder-Programm will, wie bei einer Startrampe, einen Schub für den anstehenden Bildungsabschnitt mitgeben, vor allem denjenigen, die von zu Hause und vom Umfeld her nicht ausreichend unterstützt werden können. Es soll die Talente von Jugendlichen mit schwierigen sozialen Hintergründen fördern und ihre Potenziale entwickeln, sodass Bildungserfolg möglich wird.

Ab August sollen über zehn Jahre hinweg jährlich 262 Mio. Euro an Schulen mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern fließen. Der Bund und das Land teilen sich die Finanzierung: 60 Prozent des Geldes soll an Grundschulen gehen, 40 Prozent an weiterführende Schulen.

Programm soll Bildungserfolg von sozialer Herkunft entkoppeln

Insgesamt werden in Baden-Württemberg 540 Schulen, die nach wissenschaftlichen Kriterien und nach einem Sozialindex ausgewählt wurden, gestaffelt gefördert. Schulen, die einen besonders hohen Migrationsanteil haben oder Schulen, an denen viele Kinder mit wenig Geld unterrichtet werden, sollen von den Fördermitteln profitieren. Die Burgschule Plochingen gehört zur ersten Tranche des Programms, die 222 Schulen im Südwesten umfasst. Das Programm startet hier bereits ab dem kommenden Schuljahr.

Die Programmmittel sollen in eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung, in die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie für Personal fließen.

Für Kultusministerin Theresa Schopper ist das Programm ein Meilenstein: „In den kommenden zehn Jahren wird mit je etwa 1,3 Milliarden Euro aus Bundes- und Landesmitteln nicht nur eine enorme Summe an baden-württembergische Schulen fließen, sondern dies erstmals auch im großen Stil ziel- und bedarfsgenau dorthin, wo Unterstützung am nötigsten ist.“ Schopper sieht im Startchancen-Programm einen Hebel, Bildungserfolg und soziale Herkunft zu entkoppeln.

Ziel in Baden-Württemberg soll sein, das Programm so auszugestalten, dass es nachhaltig wirkt, Freiräume für die pädagogische Arbeit schafft und auf andere Schulen ausstrahlt.



VERANSTALTUNGEN



Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Fr, 31.05.2024, 15:30 Uhr
Kosten: 6,- € pro Person
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo,
Marktstraße 36

Weitere Termine: Sa, 15.06.2024, 11 Uhr
Fr, 28.06.2024, 15:30 Uhr
Sa, 06.07.2024, 11 Uhr



Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.
Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

Singing for your soul...

André Carswell singing for your soul

michel hauck
piano



Begleitet von dem Pianisten Michel Hauck singt André Carswell (Anyone's Daughter, Siggie Schwarz Band & Ulmer Symphoniker) vom Soulassiker bis zum Rockoldie alles was ihm Spaß macht, den beiden in den Sinn kommt und in die Herzen ihrer Zuhörer trifft.

Steiner Am Fluss

am Donnerstag, den 30. Mai ab 11:30 Uhr

Von der Spannung Antje Fischer | Wolfgang Schaller



Galerie der Stadt Plochingen

in der PlochingenInfo | Marktstraße 36 | 73207 Plochingen
Mo, Mi + Sa 10-13 Uhr | Di + Do 10-13 Uhr + 14-17 Uhr | Fr 9-16 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten am 14. Juli 2024 im Rahmen des Marquardfestes:
So 11-16 Uhr | Am Freitag, 21. Juni 2024 ist die Galerie gantztägig geschlossen.

08. Juni - 27. Juli 2024

Vernissage: Donnerstag, 06. Juni 2024, 19:30 Uhr

Finissage: Samstag, 27. Juli 2024, 11 Uhr



CVJM-Häusle-Café

(bei der Schafhausäckersporthalle Carl-Orff-Weg)

**Sonntag 02. Juni 2024
ab 15 Uhr geöffnet**

**Herzliche Einladung
zu einem gemütlichen Treffen
bei Kaffee und Kuchen**





VERANSTALTUNGEN

Plochingen

SPD

**Einladung zu einer öffentlichen
„Kommunalpolitischen
Gesprächsrunde“
am Montag, 3. Juni 2024
von 19.30 Uhr – 21 Uhr
im Treff am Markt am Marktplatz**

Gesprächspartner*innen sind Mitglieder des Vorstandes des SPD-Ortsvereins Plochingen und der SPD-Fraktion im Gemeinderat.

Wir wollen die kommunalpolitischen Ziele für die Kommunalpolitik der SPD in den kommenden Jahren zur Diskussion stellen und Ihre Fragen beantworten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Harald Elmer (OV-Vorsitzender) und
Dr. Joachim Hahn (Fraktionsvorsitzender)**

Weinberg- wanderung

SA 8. JUNI | 14 UHR

»Auf den Spuren der Plochinger Wengerter«
JETZT ANMELDEN:

Bitte per Mail an michael.thielmann@gmx.net
oder unter der Telefonnummer 0157 54092207.
Mehr Infos zur Wanderung:
www.weinbau-plochingen.de/anmeldung



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES HISTORISCHEN WEINBAUS
IN PLOCHINGEN e.V.



ATELIER COULEUR hergeth
zeichnung | aquarell | pastel | acry | öl

steingießerei
dettinger park
esslinger straße 56

Initiative Mahlwerk
KUNST • KULTUR • AKTION

So, 09. Juni 14:00 - 18:00 Uhr
Sa, 15. Juni 14:00 - 18:00 Uhr
So, 16. Juni 14:00 - 18:00 Uhr
Sa, 22. Juni 14:00 - 18:00 Uhr
So, 23. Juni 14:00 - 18:00 Uhr

Vernissage 08. Juni 24 um 16:00 Uhr

TAG DER MUSIK

**am 09. Juni 2024
im großen Saal
des Musikzentrum BW Plochingen**

11.30 Uhr: Posaunenchor des CVJM e.V.
Leitung: Frank Schilling

12.00 Uhr: Musikverein Stadtkapelle Plochingen e.V.
Grüßwort mit BM Frank Buß und
Uraufführung "Mein Plochingen" (Bühne)
Leitung: Musikdirektor Sebastian Rathmann

12.45 Uhr: Harmonikafreunde 1930 e.V.
Leitung: Robert Braininger

13.30 Uhr: Sängerbund-Liederkranz 1837 e.V.
Leitung: Stephanie Krämer





VERANSTALTUNGEN



Erlebe Chorsinfonik in einer neuen Dimension!
Vereint doch dieses Werk eine geistliche Messe mit
argentinischem Tango!

Sing Mit! Deine Stimme zählt!

Ambitionierte Projektsänger*innen sind herzlich eingeladen, zusammen mit 40 engagierten Laiensänger*innen des OVP, bei diesem Konzert mit professionellen Solisten und Musiker*innen dem Publikum am 26.10.2024 in der Stadtkirche Plochingen ein einzigartiges und intensives Musikerlebnis zu beschern.

Projektstart mit Schnupper-Chorproben

am 10. und 17. Juni 2024 im Musiksaal des Gymnasiums
Plochingen, jeweils 19.15 Uhr

Anmeldung und weitere Infos bei Heidrun Speck (Chorleiterin),
Tel. 07153/26184, Mail: hdsdspeck@web.de

Verantwortlich: Oratorienverein Plochingen und Umgebung e. V.
www.oratorienverein-plochingen.blancmusic.org



Plochingen

Einladung zur Lesung

Da schwätzat mir net lang

von und mit Olaf Nägele

Heitere Geschichten aus dem schwäbischen
Alltag, gewürzt mit atemberaubenden Dialogen.

**Am Donnerstag, 13.6.24, um 17.00 Uhr
im Treff am Markt**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Unkostenbeitrag 2,00 Euro

Hilde Scharpf Tel. 25462 Margret Hoss Tel. 71938

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt der Stadt Plochingen

Am Dienstag, dem 04.06.2024, Beginn 18:00 Uhr, findet im Sitzungssaal des Alten Rathauses in Plochingen eine Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt der Stadt Plochingen statt.

Tagesordnung

1. Aufhebungssatzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „I - Bahnhofsbereich Plochingen“ mit Erweiterungsgebieten - Aufhebung der Sanierungssatzung (Vorlagen-Nr: 107/2024) - Vorberatung -
2. Vergabe Medientechnik Oberes Schulzentrum (Vorlagen-Nr: 101/2024)

3. Lärmschutzwand entlang der Schorndorfer Straße zwischen den Einmündungen Talweg und Teckplatz - Vergabe (Vorlagen-Nr: 109/2024)

4. 1. Änderung des Flächennutzungsplans „Flächennutzungsplan (FNP) Wernau/ Neckar 2010-2025“ - Stellungnahme zur frühzeitigen Unterrichtung (Vorlagen-Nr: 106/2024)

5. Bekanntgaben und Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Die Bekanntmachung einer Sitzung und die Vorlagen zu den einzelnen öffentlichen Tagesordnungspunkten können auf der Homepage der Stadt Plochingen (www.plochingen.de/Verwalten_und_Gestalten/Gemeinderat) im sog. Rats- und Bürgerinformationssystem aufgerufen werden (direkter Link: <https://plochingen.gremien.info/>).

Hinweise zu den Wahlen am 09. Juni 2024 - Zustellung der Stimmzettel für die Kommunalwahlen am 09. Juni 2024

Am Sonntag, 09. Juni 2024, finden in Plochingen gleichzeitig statt:

1. die Wahl des Europäischen Parlaments
2. die Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart
3. die Wahl des Kreistags des Landkreises Esslingen
4. die Wahl des Gemeinderats der Stadt Plochingen

Die **Wahlbenachrichtigungen** sind den Wahlberechtigten bereits zugestellt worden. Sollten Sie keine Benachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, so teilen Sie dies bitte unverzüglich dem Wahlamt im Rathaus, Zi. Nr. E06, Tel. 7005-221, E-Mail wahlamt@plochingen.de mit. Die **Stimmzettel** für die **Europawahl** werden **nicht** nach Hause zugestellt, sondern erst am Wahlsonntag **in den**



Wahllokale ausgehändigt. Es gibt bei der Europawahl **keine Umschläge (= Kuverts)** für die Stimmabgabe im Wahllokal. Die gekennzeichneten Stimmzettel sind in der Wahlkabine so zu falten, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist, und dann in die hierfür bestimmte Wahlurne zu werfen.

Die Wähler/innen haben bei der Europawahl **eine Stimme**. Auf dem Stimmzettel sind **34 Parteien bzw. Listen** aufgeführt. Die rechte obere Ecke ist „abgeschnitten“, damit Menschen mit einer Sehbehinderung hier eine Schablone anlegen können.

Die Stimmzettel für die **Kommunalwahlen** werden den Wahlberechtigten **nach Hause zugestellt**. Mit der Zustellung wurde am 27. Mai begonnen, sie soll bis zum kommenden Wochenende abgeschlossen werden. Damit soll den Wahlberechtigten Gelegenheit gegeben werden, sich mit den Stimmzetteln ohne Zeitdruck befassen zu können. **Die Stimmzettel sind dann am Wahlsonntag ins Wahllokal mitzubringen!**

Für die Wahl der **Regionalversammlung** erhalten die Wahlberechtigten **einen Stimmzettel in oranger Farbe**. Dabei hat jede/r Wähler/in **eine Stimme**. Auf dem Stimmzettel sind **9 Parteien** aufgeführt. Es kann also nur ein Wahlvorschlag im Ganzen durch ein Kreuz auf einem der Kreise auf dem Stimmzettel oder auf sonst eindeutige Weise gekennzeichnet werden.

Für die **Wahl des Kreistags** erhalten die Wahlberechtigten perforiert zusammenhängend **sieben Stimmzettel in grüner Farbe** der Wahlvorschläge: Freie Wähler im Landkreis Esslingen (Freie Wähler)

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bündnis 90/Die Grünen (Grüne)

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Freie Demokratische Partei (FDP)

Alternative für Deutschland (AfD)

DIE LINKE (DIE LINKE)

sowie ein Merkblatt mit wichtigen Hinweisen für die Stimmabgabe.

Bei der Kreistagswahl hat jede/r Wähler/in **7 Stimmen**.

Für die **Wahl des Gemeinderats** erhalten die Wahlberechtigten perforiert zusammenhängend **fünf Stimmzettel in eosinroter Farbe** der Wahlvorschläge:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) – Wahlgemeinschaft

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Offene Grüne Liste Plochingen e. V. (OGL)

Unabhängige Liste Plochingen e. V. (ULP)

Bürgerliste Plochingen

sowie ein Merkblatt mit wichtigen Hinweisen für die Stimmabgabe.

Bei der Gemeinderatswahl hat jede/r Wähler/in **22 Stimmen**.

Sollten sich in den Ihnen übersandten Unterlagen nicht alle oben aufgeführten Stimmzettel und Merkblätter befinden, so teilen Sie dies bitte unverzüglich dem Wahlamt im Rathaus, Zi. Nr. E06, Rufnummer 7005-221, E-Mail wahlamt@plochingen.de mit.

Zu beachten ist hierbei jedoch, dass **Unionsbürger**, also Bürger aus anderen Ländern der Europäischen Gemeinschaft, nur bei der Wahl des Kreistags und des Gemeinderats wahlberechtigt sind, **nicht aber bei der Wahl der Regionalversammlung**. Unionsbürger erhalten deshalb keine orangefarbenen Stimmzettel.

Da für die Wahlberechtigung Voraussetzung ist, dass eine Person am Wahltag mindestens drei Monate im Wahlgebiet wohnt, erhalten Personen, die noch nicht drei Monate in Plochingen, aber im Landkreis Esslingen wohnen, die Stimmzettel nur für die Wahl des Kreistages und die Wahl der Regionalversammlung. Dementsprechend erhalten Personen, die noch nicht drei Monate im Kreisgebiet, aber im Gebiet des Verbands Region Stuttgart wohnen, die Stimmzettel nur für die Wahl der Regionalversammlung.

Am Wahlsonntag werden dann in den Wahllokalen für die drei Kommunalwahlen jeder Wählerin/jedem Wähler Wahlumschläge in derselben Farbe wie die Stimmzettel ausgehändigt, also orangefarbene Umschläge für die Regionalwahl, grüne Umschläge für die Kreistagswahl und eosinrote Umschläge für die Gemeinderatswahl. Im Wahllokal stecken Sie dann in einer Wahlkabine die mitgebrachten Stimmzettel in den jeweiligen Wahlumschlag und werfen diese anschließend in die entsprechende Wahlurne ein.

Bitte verwechseln Sie die Zustellung der Stimmzettel nicht mit der **Briefwahl**. Briefwahlunterlagen werden nur auf Antrag zugestellt und beinhalten neben den Stimmzetteln für die Wahlen, für die Berechtigung besteht, und den Merkblättern, auch Wahlumschläge für jede Wahl (auch die Europawahl) mit besonderer Beschriftung sowie jeweils einem Wahl-

schein für die Europawahl (weiß) und einen Wahlschein für die Kommunalwahlen (gelb), die unterschrieben und gemeinsam mit den ausgefüllten Stimmzetteln in den Umschlägen an die angegebene Adresse zurückgeschickt werden müssen.

Wenn Sie noch Briefwahl beantragen möchten, so füllen Sie bitte das Antragsformular auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aus und senden es an die Stadtverwaltung. Sie können die Briefwahlunterlagen auch direkt im Rathaus, Schulstr. 7, Wahlamt, Zi. Nr. E06 abholen, wenn Sie Ihre Benachrichtigung mitbringen. Im Wahlamt ist auch eine Wahlkabine eingerichtet, in der die Briefwahl sofort persönlich ausgeübt werden kann.

Es ist auch möglich, die Briefwahl über das Internet zu beantragen. Über www.plochingen.de gelangen Sie auf die Homepage der Stadt Plochingen. Hier ist ein Link zum Antragsformular eingerichtet. Die Frist zur Beantragung von Briefwahlunterlagen für die Wahl über das Internet endet am Donnerstag, 06. Juni 2024, um 12:00 Uhr. Wir empfehlen, danach Anträge nur noch direkt beim Wahlamt im Rathaus, Schulstr. 7, Zi. Nr. E06 zu stellen, damit eine rechtzeitige Zustellung der Briefwahlunterlagen gewährleistet ist

2. Vorauszahlung auf Wasser- und Abwassergebühren für 2024 ist fällig

Am 15.06.2024 ist die 2. Vorauszahlung auf die Wasser- und Abwassergebühren fällig. Die Höhe der Vorauszahlung entnehmen Sie bitte aus der Mitteilung, welche im Februar 2024 versandt wurde. Wir bitten **alle Zahlungspflichtigen, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen**, um rechtzeitige Bezahlung. Bitte geben Sie dabei **das Buchungszeichen (5.8888)** an, das ebenfalls aus der Mitteilung vom Februar 2024 hervorgeht.

Da das Lastschriftverfahren sowohl für die Zahlungspflichtigen als auch für die Rechnungsstelle der Stadtwerke Vorteile bringt (Terminüberwachung sowie Ausfüllen der Überweisungen etc. entfallen), dürfen wir auch auf diesem Wege unsere Empfehlung wiederholen, **den Stadtwerken ein SEPA-Lastschrift-Mandat zu erteilen**.
Stadtwerke Plochingen – Kaufmännische Abteilung



Sonstige öffentliche Mitteilungen

Plochingen ZOB / Haltestelle 4 - Eisenbahnstraße - Ulmer Straße - Am Filswehr - Filsallee

Linie 159 – Plochingens neue Buslinie ab dem 10. Juni. Arbeitsplätze im Industrie- und Gewerbegebiet Fils mit dem Bus erreichen.

Mit dem öffentlichen Nahverkehr bei Dehner, Decathlon und Pfeiffer & May einkaufen. Täglich im Stundentakt und in 6 Minuten am Ziel.

Linie 159 – Immer gute Fahrt!



ARBEITEN – EINKAUFEN – SPORT

Täglich und im Stundentakt vom ZOB ins Industrie- und Gewerbegebiet Fils und zurück.

Linie 159 – Plochingens neue Buslinie!
Immer gute Fahrt!

NEU: Buslinie 159
AB 10. JUNI 2024



NEU BUSLINIE 159
AB 10. JUNI 2024



Plochingen
am Neckar

Herausgeber
Stadt Plochingen
Schulstraße 5–7
73207 Plochingen
www.plochingen.de

Stand 06/2024

VOM ZOB PLOCHINGEN ZUR FILSALLEE
IN NUR 6 MINUTEN!



FAHRPLAN 159

AB 10. JUNI 2024

159		Plochingen ZOB - Gewerbegebiet Filsallee														Fischle vvs							
➔		MONTAG - FREITAG														SAMSTAG							
Verkehrshinweis																							
		F S																					
Plochingen, ZOB (Bstg 4)	ab	07.06	07.33	08.06	09.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06	07.01	08.01	09.01	10.01	11.01	12.01	13.01	14.01
- Eisenbahnstraße		07.07	07.34	08.07	09.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	07.02	08.02	09.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02
- Ulmer Straße		07.09	07.36	08.09	09.09	10.09	11.09	12.09	13.09	14.09	15.09	16.09	17.09	18.09	19.09	07.04	08.04	09.04	10.04	11.04	12.04	13.04	14.04
- Am Filswehr (Bstg 1)		07.10	07.37	08.10	09.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	07.05	08.05	09.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05
- Filsallee (Bstg 1)	an	07.12	07.39	08.12	09.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	07.07	08.07	09.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07
➔		SAMSTAG																					
Plochingen, ZOB (Bstg 4)	ab	15.01	16.01	17.01	18.01																		
- Eisenbahnstraße		15.02	16.02	17.02	18.02																		
- Ulmer Straße		15.04	16.04	17.04	18.04																		
- Am Filswehr (Bstg 1)		15.05	16.05	17.05	18.05																		
- Filsallee (Bstg 1)	an	15.07	16.07	17.07	18.07																		

ZEICHENERKLÄRUNG: F nur an schulfreien Tagen S nur an Schultagen

159		Plochingen Gewerbegebiet Filsallee - ZOB														Fischle vvs							
➔		MONTAG - FREITAG														SAMSTAG							
Verkehrshinweis																							
		F																					
Plochingen, Filsallee (Bstg 1)	ab	07.12	08.12	09.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	07.07	08.07	09.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07
- Am Filswehr (Bstg 2)		07.13	08.13	09.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13	07.08	08.08	09.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08
- Ulmer Straße		07.15	08.15	09.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	07.10	08.10	09.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10
- Kreissparkasse		07.17	08.17	09.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	07.12	08.12	09.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12
- ZOB (Bstg 4)	an	07.19	08.19	09.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19	19.19	07.14	08.14	09.14	10.14	11.14	12.14	13.14	14.14	15.14
➔		SAMSTAG																					
Plochingen, Filsallee (Bstg 1)	ab	16.07	17.07	18.07																			
- Am Filswehr (Bstg 2)		16.08	17.08	18.08																			
- Ulmer Straße		16.10	17.10	18.10																			
- Kreissparkasse		16.12	17.12	18.12																			
- ZOB (Bstg 4)	an	16.14	17.14	18.14																			

ZEICHENERKLÄRUNG: F nur an schulfreien Tagen



Stadtradeln - gut für das Klima, gut für die Gesundheit!

Ab dem 17.06.2024 treten Plochinger Teams erneut beim STADTRADELN an. Mit dabei die Teams: Decathlon – Sport ist unser Motor, Gymnasium Plochingen, Harmonikafreunde Plochingen, Neckar-Fils-Realschule Plochingen, Schwäbischer Chorverband e. V., Stadtverwaltung Plochingen, Team Tiefbauamt, Pfostenbergweg 18.

Gründet auch ihr ein Team, schützt das Klima und bleibt fit. Hier geht's zur Anmeldung: www.stadtradeln.de/anmelden/



Informationsveranstaltung zur Unternehmensnachfolge - MachES

MachES ist ein Zusammenschluss der Wirtschaftsförderer im Landkreis Esslingen. Auch Plochingen ist Teil von MachES. Gemeinsam mit der IHK bietet MachES im Landkreis Veranstaltungen zu vielen Themen an, so auch zur **Unternehmensnachfolge**.

Wann: 06.06.2024 von 17:30 - 20 Uhr
Wo: Treffpunkt Stadtmitte – Am Marktplatz 4 – 73240 Wendlingen am Neckar
Anmeldung und weitere Informationen: www.mach-es.info



StadtSeniorenRat Plochingen



Kontakt

stadtseniorenrat@plochingen.de

Freiwillige Feuerwehr Plochingen



In freier Wildbahn

Draußen und mit Wasser am Strahlrohr macht es einfach am meisten Spaß. Auch wenn wir an unserem

Feuerwehrhaus optimale Übungsbedingungen haben, ist es doch etwas anderes mit dem Feuerwehrfahrzeug auszurücken und im Stadtgebiet seine Übungen abzuhalten. Das gilt für die aktive Wehr genauso wie für unsere Jugendabteilung.



Übung der Jugendfeuerwehr.

Foto: Feuerwehr Plochingen

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit. www.feuerwehr-plochingen.de

Lokales Bündnis für Flüchtlinge



Integration

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist nun 9 Jahre, seit 2015 tätig, mit für die Integration der Hinzugezogenen. Die Bewegung von Menschen auf der ganzen Welt, die aus den unterschiedlichsten Gründen auf der Flucht sind, ebbt nicht ab. Die Aufnahme ist für die gesamte Bevölkerung eine Pflichtaufgabe, denn es gilt, die Unterstützung und die Integration zu organisieren. Die überwiegende Zahl der in Plochingen integrierten Mitbürger fühlt sich wohl in der neuen Heimat - nicht nur durch ihre Arbeit. Doch es bedarf weiter der engagierten Mithilfe aller Einwohner. Die Stadt Plochingen möchte Integration und bewältigt diese.

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist für seine ehrenamtliche Arbeit auf Spenden, insbesondere Geldspenden, angewiesen:

Empfänger: Stadtkasse Plochingen
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN: DE75 6115 0020 0020 6000 33 oder

Volksbank Plochingen **IBAN:** DE12 6119 1310 0600 0980 01

Verwendungszweck: Lokales Bündnis für Flüchtlinge

Derzeit suchen wir am dringlichsten freie Wohnungen zu mieten.

Die Kleiderkammer und das Begegnungscafé sind jede Woche donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ansonsten finden auch Kurse zur Integration im Zentrum statt.

Die Homepage des lokalen Bündnisses für Flüchtlinge wird über die Homepage der Stadt Plochingen www.plochingen.de aufgerufen. Dort die Rubrik „Leben und Arbeiten“ anklicken, dann die Rubrik „Integration in Plochingen“ und schließlich „Lokales Bündnis für Flüchtlinge“.



Stadtbibliothek

Schließtage in den Pfingstferien

Über das Brückenwochenende in den Pfingstferien bleibt die Stadtbibliothek vom **30. Mai bis 1. Juni, geschlossen**.

Bitte beachten Sie, dass die Rückgabeklappe daher erst ab Dienstag, 4. Juni, wieder zur Verfügung steht.

An allen anderen Ferientagen hat die Stadtbibliothek wie gewohnt geöffnet.



Digital ausleihen in der Stadtbibliothek



Kein Lesestoff mehr, aber die Stadtbibliothek hat geschlossen? Kein Problem! Mit unserem digitalen Medien-



Angebot können Sie sich 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche mit E-Books, Filmen, eAudios, E-Paper oder eMagazines die Langeweile vertreiben. Entweder direkt unter www.247onleihe.de und www.filmfreund.de oder die jeweilige App herunterladen.



Abb.:

filmfreund.de

Insgesamt stehen Ihnen so über 60.000 eMedien zur Verfügung. Fast 10.000, davon für Kinder und Jugendliche. Alles, was Sie dafür benötigen, ist ein gültiger Bibliotheksausweis.

Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Stadtbibliothek Plochingen

Am Markt 2, 73207 Plochingen
Tel.: 07153 7005270
E-Mail: stadtbibliothek@plochingen.de
www.plochingen.de/stadtbibliothek

Landkreis Esslingen

Informationen zum Thema Adoption

Der Fachdienst Adoption des Landkreises Esslingen bietet zum Thema Adoption eine Informationsveranstaltung am Donnerstag, 6. Juni, um 15 Uhr in den Räumlichkeiten der Außenstelle des Landratsamtes in 70794 Filderstadt-Bernhausen, Gottlieb-Daimler-Str. 2, an. Hierbei wird es einen ersten Überblick zu den wesentlichen Gesichtspunkten rund um eine Adoption geben. Gesetzliche Grundlagen, Voraussetzungen zur Aufnahme eines Kindes und das Bewerbungsverfahren werden besprochen. Fragen der Teilnehmenden werden beantwortet.

Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist erforderlich beim Fachdienst Adoption, Sandra Severin, Telefon 0711 3902 42996, E-Mail: Severin.Sandra@LRA-ES.de.

Im Anschluss informiert der Fachdienst für Pflegekinder und ihre Familien am 6. Juni, ab 16.30 Uhr über die Vor-

aussetzungen und Möglichkeiten der Aufnahme eines Pflegekindes. Eine Anmeldung bei diesem Fachdienst ist erforderlich bei Rebecca Schiffmann, Telefon 0711 390243031 oder Iris Weiser, Telefon 0711 390243420, oder E-Mail: Pflegekinderhilfe@LRA-ES.de. Hier gibt es auch gerne vorab weitere Informationen.

Online-Vortrag zu Ü20-Photovoltaik-Anlagen bei Eigenheim und Gewerbe

Was passiert mit Photovoltaik-Anlagen, nachdem ihre 20-jährige Förderung im Rahmen Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) mit der Einspeisevergütung abgelaufen ist? Die Stabsstelle Klimaschutz im Landratsamt Esslingen bietet bei einem praxisorientierten Online-Vortrag am 5. Juni 2024 von 18.30 bis 20.30 Uhr einen Überblick über Möglichkeit des Weiterbetriebs sogenannter „Ü20-Photovoltaik Anlagen“ in Eigenheim und Gewerbe. Außerdem stellt die Klimaschutzagentur ausführliche Informationen auf ihrer Webseite unter www.ksa-es.de zur Verfügung.

Das Ende der Förderung ist kein Grund, die Anlage vom Dach zu bauen. Die Lebensdauer von PV-Modulen beträgt 30 bis 40 Jahre. Die meisten Anlagen können daher noch viele Jahre als sogenannte „Ü20-PV-Anlagen“ weiter betrieben werden. Wichtig ist es jedoch, rechtzeitig die Optionen zu kennen und die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten.

Der Online-Vortrag mit dem Solar-Experten Dr. Magnus Schulz-Möninghoff von der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen bietet einen Überblick über das Thema Ü20-Photovoltaik-Anlagen für Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer sowie für Gewerbetreibende. In einer Frage-Antwort-Runde können individuelle Fragen beantwortet werden. Interessierte melden sich mit dem digitalen Anmeldeformular unter <https://ksa-es.de/ue20-photovoltaik> zum Online-Vortrag an. Für weitere Fragen zur Veranstaltung stehen die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Klimaschutz im Landratsamt Esslingen per E-Mail klimaschutz@LRA-ES.de oder Telefon 0711 3902-43962 zur Verfügung.

Wer gibt Kindern vorübergehend oder langfristig ein neues Zuhause?

Der Fachdienst für Pflegekinder und ihre Familien des Sozialen Dienstes des Landratsamtes Esslingen sucht interes-

sierte Familien, Paare und Alleinlebende für die kurzfristige Unterbringung von Kindern in Ausnahmesituationen, die sogenannte Bereitschaftspflege, und für Kinder, die langfristig ein liebevolles Zuhause im Rahmen einer Vollzeitpflege benötigen.

Kinder sind immer wieder durch Krisen und massive Belastungen wie z. B. Trennung oder Erkrankung von Eltern kurzfristig unversorgt, manche erleben Vernachlässigung oder Misshandlung. Wenn andere Hilfen und Unterstützungen in diesen Familien nicht ausreichen, werden Kinder vom Sozialen Dienst in Pflegefamilien untergebracht. In Notsituationen gibt es Bereitschaftspflegefamilien, wo Kinder wenige Tage bis zu mehreren Monaten liebevoll versorgt und aufgefangen werden. Wenn sich herausstellt, dass eine Rückkehr zu den Eltern nicht möglich ist, finden Kinder in einer Vollzeitpflegefamilie ein neues Zuhause. Dort erhalten sie mit ihrem persönlichen Päckchen den notwendigen familiären Rahmen für eine gute körperliche und seelische Entwicklung.

Der Fachdienst qualifiziert geeignete Personen und begleitet Pflegefamilien von Anfang an. Für Pflegeverhältnisse gibt es eine Aufwandsentschädigung und finanzielle Anerkennung. Auf die Infoveranstaltung folgen regelmäßig Vorbereitungskurse mit jeweils vier Terminen bzw. einem weiteren, zusätzlichen Termin zum Thema Bereitschaftspflege. Zukünftige Pflegeeltern sollten Freude am Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen haben, starke Nerven und eine gesunde Portion Humor, um die großen und kleinen Krisen gemeinsam mit den Kindern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialen Dienstes zu meistern.

Kommen Sie zur **Informationsveranstaltung am Donnerstag, 6. Juni, um 16.30 Uhr, Außenstelle des Landratsamtes in 70794 Filderstadt-Bernhausen, Gottlieb-Daimler-Straße 2.**

Für eine Anmeldung und bei weiteren Fragen: Fachdienst für Pflegekinder und ihre Familien des Sozialen Dienstes, Iris Weiser, Telefon 0711 3902-43420, Rebecca Schiffmann, Telefon 0711 3902-43031, E-Mail: Pflegekinderhilfe@LRA-ES.de. Weitere Informationen unter: www.landkreis-esslingen.de/pflegekinder.

Bei der Informationsveranstaltung am 6. Juni gibt es vorab, um 15 Uhr, Informationen zum Thema Adoption. Interessierte wenden sich für die Anmeldung zu dieser Veranstaltung an den Fachdienst Adoption, Sandra Severin, Telefon 0711 3902-42996.

Dienststellen und Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Stadtverwaltung / Gemeindeverwaltungsverband:

Rathaus I, Rathaus II

Schulstraße 5-7

Tel. 7005-0, Fax 7005-199,

E-Mail: rathaus@plochingen.de

Gebäudemanagement

Am Markt 8 (Besucheradresse)

Tel. 7005-0

E-Mail: rathaus@plochingen.de

Tiefbauamt

Pfostenbergweg 18

Tel. 9229312

E-Mail: fritscher@plochingen.de

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

und 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Terminzeiten:

Montag 14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

PlochingenInfo, Galerie der Stadt

Marktstr. 36:

Mo, Mi, Sa 10 - 13 Uhr

Di, Do 10 - 13 Uhr

14 - 17 Uhr

Fr 09 - 16 Uhr

Tel. 7005-250, Fax 7005-256

E-Mail: tourismus@plochingen.de

Stadtbibliothek

Am Markt 2

Tel. 07153 7005-270

Dienstag 14 - 18 Uhr

Mittwoch 09 - 12 Uhr

Donnerstag 14 - 18 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr

E-Mail:

stadtbibliothek@plochingen.de

Ein Rückgabekasten für ausgeliehene Medien befindet sich vor der Tür

BürgerService

Schulstraße 5

Tel. 7005-313, Fax 7005-389

E-Mail:

buergerservice@plochingen.de

Unten stehender QR-Code führt sie zur Terminvergabe des BürgerService



Beratung zur Rente

Schulstraße 7

Tel. 7005-221

E-Mail:

rentenstelle@plochingen.de

Beratung zu Fragen der Energie

Im Markt 8

Tel. 7005-434

E-Mail: silberhorn@plochingen.de

Beratung zu Umweltfragen und Abfallbeseitigung

Schulstr. 5

E-Mail: lehr@plochingen.de

Wertstoffsammelstelle (Bauhof)

Pfostenbergweg 28

Samstag 8 - 12 Uhr

Mittwoch 13 - 17 Uhr

Standesamt und Friedhofsamt

Schulstr. 5

Tel. 7005 311

E-Mail:

standesamt@plochingen.de

Grundbucheinsichtsstelle

Schulstr. 7, Tel. 7005-451

Dienstag 9 - 12 Uhr

Notariat Plochingen

Schulstraße 16

Tel. 61233

Landratsamt Esslingen

73726 Esslingen am Neckar

Außenstelle Plochingen, Am Aussichtsturm 5-7

Tel. 0711 3902-0

Deponie „Weißer Stein“

Tel. 0800 931 2526

Lärmschutzbeauftragter für den Flughafen Stuttgart

E-Mail: lsb@rps-bwl.de

Landratsamt - Amt für besondere Hilfen, Feststellung der Behinderungen

Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen

E-Mail: fax_SG332@lra-es.de

Tel. 0711 3902-42907

Sozialer Dienst und Erziehungshilfestation Plochingen

Urbanstraße 31,

73207 Plochingen,

Tel. 0711 3902-42923

Keine E-Mail-Adresse

Allgemeine Gesundheitsberatung Ärzte des Gesundheitsamtes Esslingen

Am Aussichtsturm 5,

73207 Plochingen,

Tel. 0711 3902-41600.

E-Mail: gesundheitsamt@lra-es.de

Sozialpsychiatrischer Dienst Plochingen - Die Brücke e.V.

Bahnhofstr. 14

Due bruecke@kdv-es.de

Beratung und Begleitung von chronisch psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörige.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Kollwitzstr. 8, 73728 Esslingen,

Tel. 0711 3511432

E-Mail: psb@esslingen.de

KOMPASS Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 07021 6132,

E-Mail:

mail@kompass-kirchheim.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 im Kreisdiakonieverband

Psychologische Beratungsstelle

Berliner Straße 27,

73728 Esslingen,

Tel. 0711 342157-100

E-Mail: dbz.es@kdv-es.de

Pflegestützpunkt

Information, Beratung, Vermittlung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit und zur Vorsorge im Alter
Sara Rieg

Tel: 0711 / 3902-43730

E-Mail: rieg.sara@lra-es.de